

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



ALBERTINEN
HOSPIZ
NORDERSTEDT



In Würde leben bis zuletzt

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



In besten Händen

Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit im fortgeschrittenen Stadium leiden und nicht von der Familie oder Freunden zuhause gepflegt und begleitet werden können, sind bei uns in besten Händen. Sie sind „Gäste“ in unserem Hospiz, einer „Herberge“ auf Zeit.

Im Albertinen Hospiz Norderstedt finden sie eine fürsorgliche, liebevolle und zugewandte Betreuung, eine qualifizierte Palliativ-Pflege und Palliativ-Medizin und eine individuelle seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung.

Unser Hospiz steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur oder Religion.

Getragen wird die Arbeit durch das Zusammenwirken von Menschen aus verschiedenen christlichen Kirchen und gesellschaftlichen Gruppen. Gesellschafter des Albertinen Hospizes Norderstedt sind die Albertinen Diakoniewerk gGmbH, die Stadt Norderstedt und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

Die Arbeit des Albertinen Hospizes Norderstedt wird darüber hinaus durch einen ökumenischen Freundes- und Fördererkreis unterstützt.





Das hauptamtliche Team wird in der Begleitung und Fürsorge der Gäste durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt, die für diese Aufgabe einen Grundkurs in Sterbebegleitung absolviert haben und den Hospizgästen ihre Zeit und Zuwendung schenken.

Medizinisch werden unsere Gäste durch den Arzt ihrer Wahl, z. B. Hausarzt oder Fachärzte für Palliativmedizin und Schmerztherapie betreut. Durch Verordnungen können z. B. Krankengymnastik und andere lindernde Behandlungen verschrieben werden.

Aufnahmebedingungen und Kosten

Wenn Sie die Aufnahme ins Hospiz wünschen, bedarf es eines Antrages durch den behandelnde/n Ärztin/Arzt und der Bewilligung durch die Krankenkasse. Die Aufnahme richtet sich nach medizinischen und psychosozialen Kriterien und ist nicht ausschließlich vom Datum der Antragsstellung abhängig. Die Kosten für Pflege und Unterbringung tragen die Krankenkassen und die Pflegeversicherung zu 95%. Ein Eigenanteil fällt nicht an.



Der Träger eines Hospizes muss mindestens 5% des Tagesbedarfssatzes übernehmen und ist deshalb auf Spenden angewiesen. Kleine oder größere Einzelspenden, Spendenpatenschaften, Kondolenzspenden oder Firmenspenden helfen uns dabei sehr.

Bei Fragen zur Aufnahme wenden Sie sich bitte an die Sozialarbeiterin Frau Iris Schulz.

Das Leitungsteam

Das Leitungsteam besteht aus **Pastor Andreas Hausberg** als Geschäftsführer, der Einrichtungsleiterin **Dagmar Andersen**, dem Pflegedienstleiter **Jens Klindworth** und **Boris Rebmann** als stellvertretender Pflegedienstleiter.

Zum Team der Hauptamtlichen gehören außerdem eine Mitarbeiterin im Sozialdienst und examinierte Kranken- und Altenpfleger/innen, die fast alle eine Palliative-Care-Ausbildung haben, und Hauswirtschaftsmitarbeiter/innen.

Unser Service

In unserem Hospiz nehmen wir auf die **individuellen Verpflegungswünsche** Rücksicht. So können die Gäste täglich wählen, was sie gerne zum Mittag essen möchten. Beim Frühstück und Abendessen stellen wir uns ebenso auf die Wünsche der Gäste ein.

Eine **Teeküche im Gemeinschaftsraum** steht den Gästen und den Besuchern jederzeit zur Verfügung.

Die **Übernachtung von Angehörigen** im Zimmer des Gastes ist nach Absprache möglich, ebenso die Teilnahme an den Mahlzeiten.

Die Gäste können kostenfrei deutschlandweit ins Festnetz mit einem **eigenen Telefonanschluss** telefonieren. Ein Zugang zum Internet ist über WLAN möglich.

Für **Beratung und Seelsorge** stehen die Sozialdienst-Mitarbeiterin und evangelische und katholische Seelsorger/-innen zur Verfügung. Wir stellen auch gerne den Kontakt zu den Seelsorgern der eigenen Glaubensgemeinschaft her.

Nach Rücksprache ist das **Mitbringen von einem Haustier** tagsüber möglich, wenn eine betreuende



Person sich um das Tier kümmert und dies nicht frei herumläuft.

Die Gästezimmer und die Kapelle können zum **Abschied** genutzt werden.

Ein Rundgang durch das Hospiz

Das Albertinen Hospiz Norderstedt im Norderstedter Stadtteil Friedrichsgabe wurde im November 2020 eröffnet, ist gut erreichbar und eingebettet im Grünen.

Im Empfangsbereich werden unsere Gäste und ihre Besucher von ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeitern begrüßt und ins Haus begleitet. Auf Info-Tafeln stellt sich das ganze Team mit Fotos vor und Sie finden Hinweise auf Veranstaltungen und Hilfsangebote.

Auf der gegenüberliegenden Seite erinnern uns brennende Kerzen daran, dass wir gerade von einem Verstorbenen Abschied nehmen mussten. Ein Blumenstrauß symbolisiert, wie farbenprächtig und dennoch vergänglich das Leben sein kann. In das Kondolenzbuch können anteilnehmende Worte geschrieben werden.





Der Empfangsbereich ist gleichzeitig Eingang und Ausgang – für alle, die da kommen und gehen; auch für die Verstorbenen.

Lichtdurchflutet und transparent ist das Haus vom Eingang bis in den Innenhof. Wer den geschützten Kreuzgang betritt, blickt von allen Seiten in das künstlerisch gestaltete Atrium: die Wege und Pflanzungen kreuzen sich. Im Mittelpunkt steht ein Quellstein mit der Arche als Symbol für Gottes Rettung in Not. Diese Gestaltung lädt ein zur Besinnung und Sammlung, aber auch zur Begegnung und Gemeinschaft. Der Künstler Thomas Darboven hat den Quellstein entworfen.

Zur Begegnung kann es auch im Gemeinschaftsraum mit Küche kommen. Hier können Sie gemeinsam essen, feiern oder sich mit Angehörigen und Freunden treffen.

Die nach außen liegenden 14 Einzelzimmer sind mit allen notwendigen Möbeln und einem Hotelkühlschrank ausgestattet. Nach Absprache können persönliche Gegenstände wie Bilder, Kleinmöbel oder eine Musikanlage mitgebracht werden. Alle Zimmer haben eine überdachte Terrasse, die vor Regen und zu großer Hitze schützt und einen individuellen Ausblick in die Natur ermöglicht.



Auf der gegenüberliegenden Seite vom Eingang ist die Kapelle zu finden, die zur persönlichen Stille, zu Andachten, Gottesdiensten und Hausmusik, aber auch zum Abschied nehmen einlädt. Der Raum ist ausgerichtet auf ein zartes, klares Antoniuskreuz, das an die ersten christlichen Hospize (Herbergen) erinnert. Das Fenster steht für die menschliche Existenz unter dem Kreuz. Beide Elemente sind durchkreuzt von himmelblauen Farbflächen und gleichzeitig durch eine unsichtbare Linie verbunden – Leben und Sterben sind nicht voneinander zu trennen. Das Kreuz wird getragen vom Altar, so wie uns die Zusage Christi tragen und trösten möchte:

**„Weil ich lebe,
werdet auch ihr leben!“**

(Johannes-Evangelium 14,19)

Der Freundes- und Förderkreis

Der Freundes- und Förderkreis ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für diese lebenswichtige Aufgabe mitverantwortlich fühlen.

Wir möchten das Nachdenken über die letzte Lebensphase und ein Sterben in Würde fördern. Durch Vorträge, Gesprächsrunden und kulturelle Veranstaltungen wollen wir zu einer zeitgemäßen ars moriendi (Kunst des Sterbens) beitragen.

Wir unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenwerbung für das Albertinen Hospiz Norderstedt. Für Einzel- oder Dauerspenden hat das Albertinen Hospiz Norderstedt ein Spendenkonto eingerichtet. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Pastor Andreas Hausberg als Geschäftsführer gerne zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne darüber, wie Sie das Albertinen Hospiz Norderstedt finanziell oder ideell fördern können. Wir vertrauen auf die vielfach bewährte Hilfsbereitschaft der Menschen in der Region.

Kontakt Freundes- und Förderkreis

Nähere Informationen kann Ihnen Herr Pastor Andreas Hausberg geben.

Spendenkonto:

Albertinen Hospiz Norderstedt
Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN DE74 2229 0031 0008 2774 35
BIC GENODEF1VIT

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir eine Adresse. Bitte beim Verwendungszweck angeben.

So erreichen Sie uns

Geschäftsführung

Pastor Andreas Hausberg

Tel. 040 308 53 50 - 30

Fax 040 308 53 50 - 39

andreas.hausberg@

immanuelalbertinen.de



Einrichtungsleitung

Dagmar Andersen

Tel. 040 308 53 50 - 31 · Fax 040 308 53 50 - 39

dagmar.andersen@immanuelalbertinen.de

Pflegedienstleitung

Jens Klindworth

Tel. 040 308 53 50 - 32 · Fax 040 308 53 50 - 39

jens.klindworth@immanuelalbertinen.de

Stellvertretende Pflegedienstleitung

Boris Rebmann

Tel. 040 308 53 50 - 40 · Fax 040 308 53 50 - 39

boris.rebmann@immanuelalbertinen.de

Sozialdienst

Iris Schulz

Tel. 040 308 53 50 - 33 · Fax 040 308 53 50 - 39

iris.schulz@immanuelalbertinen.de



IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE

Albertinen Hospiz Norderstedt gemeinnützige GmbH

Lawaetzstraße 1 B
22844 Norderstedt

Tel. 040 308 53 50 - 0

Fax 040 308 53 50 - 49

info@albertinen-hospiz-norderstedt.de

Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie.

albertinen-hospiz-norderstedt.de
immanuelalbertinen.de

So finden Sie uns

